



AutoBUC Dezentral

(Änderungen ab Release 2.5)

Technische Änderungen

Ab Version 2.5 ist AutoBUC Dezentral grundsätzlich nur noch unter GADIV CC lauffähig. GADIV CC ist die gemeinsame und einheitliche, technische Plattform für alle existierenden und zukünftigen Produkte der GADIV.

GADIV CC übernimmt u.a.

- die Installation von GADIV-Produkten
- die Anbindung und Administrierung der Datenbank
- die Lizenzierung einzelner Produkte
- die Vergabe von Produkt-Startberechtigungen
- die testweise Ausführung von Produkten

Die AutoBUC-spezifische INI-Datei ist durch die INI-Datei von GADIV CC ersetzt worden.

Menü Optionen

Die Datenbankangaben werden jetzt über GADIV CC gesteuert und sind aus diesem Grund hier nicht mehr änderbar.

7xxx - Konten

Sofern in AutoBUC Zentral das Buchen mit Kostenstellen eingestellt ist, wird die Angabe einer Kostenstelle bei Verwendung eines 7xxx – Kontos (SOLL und HABEN) zur Pflicht.

Prüfung Arbeitgebernummer

Die Prüfung einer Arbeitgebernummer im Verbindungsfeld ist erweitert worden:

1. Es werden mit der 8-stelligen Arbeitgebernummer aus dem Verbindungsfeld und **UTYP = AGH, AG, JUB, LA - LE** alle Sätze aus e017 gelesen.
2. Weitergehende Prüfung bei gefundenen Sätzen (gilt unverändert):
 - Gibt es mehr als einen gefundenen Satz mit leerem Enddatum "vgbis" muss in der Aufteilungsmaske das SOLL/HABEN-Beginndatum eingegeben werden.
 - Gibt es einen oder mehrere Sätze mit gefülltem Enddatum (vgbis) muss in der Aufteilungsmaske das SOLL/HABEN-Beginndatum eingegeben werden.
 - Gibt es genau einen Satz mit leerem Enddatum (vgbis) muss in der Aufteilungsmaske das SOLL/HABEN Beginndatum nicht eingegeben werden.
3. Mit den o.a. Voraussetzungen wird in der Aufteilungsmaske mit folgenden Eingaben weiter geprüft:

Fallnr = Arbeitgebernummer aus dem Verbindungsfeld
Vgvon = Beginndatum, falls eingegeben werden muss
Vontyp = Eingabe des Sachbearbeiters (**AG, AGH, oder JUB**).

Mit diesen Selektionskriterien muss genau ein Satz in der Datei "e017" gefunden werden.

(Änderungen ab Release 2.5.3)

Aus AutoBUC Dezentral kann zur GADIV CC Oberfläche direkt zurückgesprungen werden.

Ab Version 2.5.3 wird das Datumsformat von englischen SQL-Servern richtig erkannt und verarbeitet.

Beim Erfassen von Buchungen wird der Buchungstext auf ISKV-Sonderzeichen untersucht. Bei gefundenen Sonderzeichen wird die zu erfassende Buchung mit einer Fehlermeldung abgewiesen. Der Buchungstext wird auch beim Import auf Sonderzeichen untersucht. Gefundene Sonderzeichen werden durch Leerzeichen ersetzt. Es folgt eine Meldung auf dem Protokoll.

(Änderungen ab Release 2.5.4 bis 2.5.6)

Prüfung der Arbeitgebernummer

Die Prüfung der Arbeitgebernummer gegen den ISKV-Bestand wurde um den UTYP ‚ALG‘ erweitert.

Datei-Import

Die Buchungen können jetzt auch mit Ordnungsbegriffen importiert werden.

7xxx - Konten

Die Anpassung unter 2.5.0 wurde so geändert, dass die Eingabepflicht der Kostenstellen nur noch im Bereich der Buchungsstellen 70xx – 75xx erfolgt. Bei eingeschalteter ISKV-Prüfung wird außerdem gegen E81Y die Eingabe der VWST/KST-Kombination geprüft.

Vier-Augen-Prinzip

Solange der betroffene Buchungsstapel noch nicht freigegeben ist (Funktion „Stapel übertragen“), wird zum Abschluss der Buchungsliste folgender Vermerk gedruckt:

Sachlich richtig und festgestellt:

Nach Freigabe erscheint der Vermerk nicht mehr auf der Liste!

(Änderungen ab Release 2.5.7 bis 2.5.11)

Stapel-Freigabe

Bei der Freigabe können jetzt die normalen Buchungen durch einen Eintrag in der Systemtabelle (**ANZBUCHJEZSTAPEL**) auf eine maximale zentrale Stapelgröße kassenabhängig fixiert werden. Dadurch entstehen entsprechend viele zentr. Stapel. Wenn der Schlüssel nicht vorhanden oder der Inhalt 0 ist, wird das Standardverhalten benutzt; alle dezentralen Stapel fließen in einen zentralen Stapel. Dieses Verhalten ist nur in der Vollversion von AutoBUC verfügbar.

Fehlerkorrektur

Bei der Ausgabe von Traceinformationen im Bereich der Freigabe kam es unter Umständen zu unschönen Ausgaben. Das wurde korrigiert.

7xxx - Konten

Die E81Y Prüfung in der dezentralen Erfassmaske erfolgt nur, wenn der Systemschalter ‚**WILKEN**‘ in AutoBUC zentral auf ‚J‘ gesetzt ist.

Prüfung der Arbeitgebernummer

Die Prüfung der Arbeitgebernummer gegen den ISKV-Bestand wurde um die UTYPen ‚**AGF**‘ und ‚**AHF**‘ erweitert.

Sonstiges

Die Größe des Hauptformulars in AutoBUC wird benutzerabhängig abgespeichert und beim nächsten Starten von AutoBUC rekonstruiert.

(Änderungen Release 2.5.12)

Fehlerkorrektur

Die Prüfung des UTYPen ‚**AGF**‘ bzw. ‚**AHF**‘ ist nur für das Sachgebiet ‚**BM**‘ zulässig und nicht wie in der Vorversion für ‚**VO**‘.

(Änderung Release 2.5.13)

Der Import wurde so erweitert, dass auch Aufteilungen der 2. Seite für die Sachgebiete **BM** und **VO** importiert werden können.

(Änderung Release 3.0.0)

Das Wertstellungsdatum kann auf der zweiten Seite (Aufteilung der Beiträge) erfasst werden. Dazu ist es nötig die bestehende Datenbank anzupassen. Beim Einsatz von Informix bzw. einem SQL-Server wird der Update per SQL-Script durchgeführt. Beim Einsatz einer MDB, werden beim ersten Start die entsprechenden Datenbank Anpassungen durchgeführt.

(Änderung Release 3.1.0)

Import Arbeitgeberumbuchungen jetzt freigegeben für die Vollversion von AutoBUC. Arbeitgeberimporte erweitert um den Untertypen **FR**.

(Änderung Release 3.1.1)

Mitgliederumbuchungen (Buchungsstellen mit Sachgebiet **BM**) erweitert um den Untertypen **WT** (Wahltarif).

(Änderung Release 3.1.2)

Fehlerkorrektur

Import Buchungen: Probleme beim Import von Buchungen wenn das Sachgebiet nicht gefüllt war.



AutoBUC Zentral

(Änderungen ab Release 2.5)

Technische Änderungen

Ab Version 2.5 ist AutoBUC Zentral grundsätzlich nur noch unter GADIV CC lauffähig. GADIV CC ist die gemeinsame und einheitliche, technische Plattform für alle existierenden und zukünftigen Produkte der GADIV.

GADIV CC übernimmt u.a.

- die Installation von GADIV-Produkten
- die Anbindung und Administrierung der Datenbank
- die Lizenzierung einzelner Produkte
- die Vergabe von Produkt-Startberechtigungen
- die testweise Ausführung von Produkten

Die AutoBUC-spezifische INI-Datei ist durch die INI-Datei von GADIV CC ersetzt worden.

Pflege der Kassentabelle

Die Eingabe einer Lizenz ist entfallen. Lizenzen werden nur noch über GADIV CC verwaltet.

3 neue Felder sind in den Dialog aufgenommen worden:

- Buchen mit Verwaltungsstellen J/N
- Buchen mit Kostenstellen J/N
- Summenvorgabe (EBUC) J/N

Sie dienen der korrekten Steuerung der ISKV-Masken und müssen analog zum Kassensatz 21 im ISKV-System gesetzt werden.

Das Feld Summenvorgabe ist ein vollständig neues Feld, die beiden anderen wurden bislang über die Systemtabelle gesteuert.

Zeitliche Rechnungsabgrenzung

Enthält ein Buchungsstapel sowohl Buchungen mit, als auch ohne Berücksichtigung der zeitlichen Rechnungsabgrenzung, so werden jetzt gegebenenfalls beide Belegnummern (Vorjahr / aktuelles Jahr) in Listen und Übersichten zu diesem Stapel ausgewiesen. Weiterhin wird in der Anlage zum Rechnungsbeleg die Berücksichtigung der zeitlichen Rechnungsabgrenzung korrekt dargestellt.

Rechnungsbeleg

Bei der Buchung über EBUC wird das Belegende richtig erkannt, sodass der Rechnungsbeleg aus dem ISKV jetzt automatisch erzeugt wird.

(Änderungen ab Release 2.5.2)

Aus AutoBUC Zentral kann zur GADIV CC Oberfläche direkt zurückgesprungen werden.

Ab Version 2.5.2 wird das Datumsformat von englischen SQL-Servern richtig erkannt und verarbeitet.

(Änderungen ab Release 2.5.3)

Systemtabelle

Neue Einträge in der Systemtabelle möglich:

- **ANZBUCHJEZSTAPEL**
- **WILKEN**

Buchen

Das Anmelden im ISKV wird aufgrund einer besseren Abfrage des Passwortes schneller durchgeführt.

(Änderungen ab Release 3.0.0)

Aufgrund der dezentralen Erfassung des Wertstellungsdatums sind diverse Änderungen auch im zentralen Modul nötig gewesen.

(Änderungen ab Release 3.0.1 und 3.0.2)

Aufgrund der dezentralen Erfassung des neuen BM-Sachgebiets-Untertypen WT musste der zentrale Teil von AutoBUC mit angepasst werden.